

Reglement für 6-Std Teamrennen 2019



Teamaufstellung

Es werden maximal **35 Teams** mit jeweils **3 bis 8 Fahrern** zugelassen. Jeder Fahrer eines Teams muss gemeldet sein, nachträgliche Ersatzfahrer oder Zusatzfahrer sind nicht zulässig.

Als Fahrer ist jeder zulässig, der das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Das **Mindestgewicht** eines jeden Fahrers inkl. Zusatzgewichten muss **85 kg** betragen. Für die Zusatzgewichte ist jeder Fahrer **ausschließlich** selber verantwortlich. Zusatzgewichte bis 30 kg können ggf. gestellt werden, müssen jedoch nach jeder Fahrt zurückgegeben werden, damit die Gewichte anderen Fahrern zur Verfügung stehen. **Insgesamt können max. 400 kg Gewichte ausgegeben werden.**

An den Karts befinden sich sowohl an der linken als auch an der rechten Seite des Sitzes Gewichtskästen, die ausschließlich mit den zur Verfügung gestellten Gewichten befüllt werden dürfen. Diese sind in 2,5 kg Abstufungen bis zu 30 kg auffüllbar. Die Gewichte sind nach Farben sortiert: rot entspricht 5 kg, gelb entspricht 2,5 kg. Die Gewichte müssen in die vorgesehenen Fächer eingelegt werden.

Nach jedem Fahrerwechsel wird der Fahrer grundsätzlich gewogen und darf das Mindestgewicht nicht unterschreiten, andernfalls wird **pro Kilogramm Untergewicht eine 60 Sekunden Stop-and-Go Strafe** für den nachfolgenden Fahrer verhängt. Erhält ein Team mehr als 3-mal eine Zeitstrafe wegen Untergewichts, so ist das gesamte Team disqualifiziert.

Die Teamleiter dürfen auch als Fahrer gemeldet sein, es darf jedoch kein Fahrer oder Teamleiter teamübergreifend fungieren, d.h. kein Teamleiter darf zwei oder mehr Teams leiten, und kein Fahrer in zwei oder mehr Teams fahren.

Alle Teamleiter müssen an der Teamleiterbesprechung teilnehmen. Bei Nichtteilnahme wird das entsprechende Team vom Rennen ausgeschlossen.

Alle Teamleiter erhalten bei der Teamleiterbesprechung personalisierte Handtransponder für jeden Fahrer seines Teams ausgehändigt. Die Transponder werden am rechten Handgelenk befestigt und verplombt. Löst sich die Plombierung während des Rennens, so ist dies vom jeweiligen Fahrer unverzüglich zu melden, damit eine neue Plombe angebracht werden kann.

Das Team ist für die Transponder und deren ordnungsgemäße Rückgabe selbst verantwortlich. Die Handtransponder dürfen nach Rennende ausschließlich vom Personal des Ralf Schumacher Kartcenters entfernt werden, da das Team sonst aus der Wertung genommen wird. Transponder, die nicht wieder abgegeben werden, werden dem Team in Rechnung gestellt. Die Handtransponder sind wasserfest.

Nennung

Bei der Nennung ist das Nenngeld in Höhe von **€ 430,00** sofort fällig. Für die Nennung müssen mindestens 3 Fahrer gemeldet werden. **Es können bis eine Woche vor dem Rennen noch weitere Fahrer der Teams gemeldet oder ausgetauscht werden, spätere Änderungen sind nicht mehr möglich.** Die Annahme der Nennung erfolgt ausschließlich nach Eingang des Nenngeldes. Die Anmeldung eines Teams gilt als verbindlich angenommen, wenn Sie durch das Ralf Schumacher Kartcenter schriftlich bestätigt wurde.

Absagen

Bei einer Absage des Teams wird 30 % des Nenngeldes einbehalten. Erfolgt die Absage kürzer als 2 Wochen vor dem Rennen, so besteht kein Anspruch mehr auf jegliche Erstattungen. Der Veranstalter kann das Rennen bei mangelnder Teilnahme oder aus anderem wichtigen Grund absagen, wobei die Nenngelder in voller Höhe zurückerstattet werden.

Ausrüstung

Grundvoraussetzung für die Fahrer ist das Tragen eines Helmes sowie **geeignete Fahrerbekleidung**. Jegliche Telemetrie und Funkausrüstung vom oder zum Fahrer ist untersagt.

Karts

Die Karts werden seitens des Ralf Schumacher Kartcenters gestellt und geprüft. Jegliche Veränderung oder Reparatur der Karts durch die Teams ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist das entsprechende Team disqualifiziert. Gefahren wird ausschließlich mit Karts vom Typ RIMO mit 200 ccm Motoren. Die Übersetzung aller Karts ist identisch.

Ablauf des Fahrerwechsels

Grundsätzlich wird bei jedem Fahrerwechsel auch das Kart gewechselt. Jedem Team ist freigestellt wann ein Fahrerwechsel stattfindet. Jedes gefahrene Kart wird zunächst von dem Werkstattpersonal des Ralf Schumacher Kartcenters getankt und geprüft.

Wenn ein Fahrer den Eindruck hat, sein Kart hat einen Defekt oder das Team bemerkt einen Defekt am Kart, so ist zusätzlich **ein Boxenstopp ohne Fahrerwechsel** möglich. Dabei wird jedoch grundsätzlich kein Kart vorbereitet. Der betreffende Fahrer fährt in die Boxengasse. Das Kart wird zunächst von der Werkstatt geprüft und erst nach dieser Prüfung bekommt der Fahrer ggf. ein neues Kart. Der Fahrer muß **selber** Kartnummer, Transponder und ggf. Gewicht von seinem Kart am neuen Kart anbringen. Er kann dann mit dem **kalten** Kart weiterfahren.

Fahrzeiten und Fahrerwechsel

Jedes Team muss nach Rennende **mindestens 7 Fahrerwechsel** absolviert haben. Jeder Fahrer darf **insgesamt maximal 2,5 Stunden** fahren. Ohne Fahrerwechsel beträgt die Fahrzeit eines jeden Teilnehmers **maximal 120 Minuten**. Nach Rennende muss jeder gemeldete Fahrer eine **Mindestfahrzeit von 30 Minuten** gefahren sein, dieses muss jedoch nicht in einem Stück erfolgt sein.

Anmeldung der Fahrer- und Kartwechsel

Die Wechsel sind rechtzeitig und selbstständig durch das Team anzuzeigen. Hierbei ist zu beachten, dass auch bei hohem Andrang die Fahrzeiten eingehalten werden müssen. Wechsel sollten daher grundsätzlich frühzeitig angemeldet werden. Der 1. Wechsel darf angezeigt werden, nachdem die Startflagge geschwenkt wurde. Also nicht in der Eröffnungsrunde.

Einfahren in die Boxengasse

Bei der Einfahrt in die Boxengasse muss jedes Kart zunächst vor der markierten Linie am Anfang der Boxengasse halten. Der Fahrer hat hier den dort angebrachten Button zu drücken. Daraufhin springt das Ampelsignal für ca. 3 Sekunden von rot auf grün und es kann in eine der 3 Boxen eingefahren werden.

Achtung!

Unmittelbar vor der Einfahrt in die Box muss ein weiterer Button betätigt werden um damit die Wechselzeit von 35 Sekunden zu starten. Nun erfolgt die Einfahrt in die Box und der Wechsel wird durchgeführt.

Jeder Teilnehmer/Teamleiter ist verantwortlich für die Wahl der Boxengasse und entscheidet selbstständig, welche ihm am günstigsten erscheint.

Ggf. kann es zu Wartezeiten vor der Boxengassen-Einfahrt kommen!

Nachdem der eingewechselte Fahrer ggf. seine Gewichte verstaut und im Kart Platz genommen hat, kann er sich mittels des Handtransponders anmelden.

Dabei ist darauf zu achten, dass die grüne Leuchte des Sensors (nicht Ampel) aufleuchtet.

Nach Ablauf der 35-sekündigen Wechselzeit darf der Fahrer die Boxengasse verlassen.

Der Fahrerwechsel darf mit Unterstützung durch einen weiteren Teamkollegen vollzogen werden. Es dürfen sich somit der auszuwechselnde und der einzuwechselnde Fahrer sowie ein weiteres Mitglied des Teams in der Boxengasse aufhalten.

Der ausgewechselte Fahrer wird sofort nach dem Aussteigen einschließlich seiner Zusatzgewichte gewogen.

Achtung! Beim Einfahren auf die Strecke ist unbedingt auf andere Rennteilnehmer zu achten!

Sollte die Magnetnummer nicht richtig oder verkehrt herum angebracht sein, so kann die Rennleitung den Fahrer nochmals zwecks korrekter Befestigung der Nummer in die Boxengasse rufen.

Der ausgewechselte Fahrer wird sofort nach dem Aussteigen einschließlich seiner Zusatzgewichte gewogen.

Weitere Hinweise

Jeder Teamleiter trägt die Verantwortung dafür, die Fahrer nicht bis zur Erschöpfung fahren zu lassen. Sollte ein Fahrer wegen Erschöpfung ausgewechselt werden müssen, so muß trotzdem ein ordnungsgemäßer Wechsel angemeldet werden. Wenn der Fahrer bereits vorher aufgrund seiner Erschöpfung in die Box fahren muß, so muß er dort warten, bis das Team mit dem ordnungsgemäßen Wechsel an der Reihe ist.

Ausfälle, Technische Defekte auf der Strecke

Fällt ein Kart auf der Strecke aus, so **kann** eine Pace-Car-Phase eingelegt werden, d.h. das Pace-Car geht vor dem erstplatzierten auf die Strecke. Es besteht ebenso wie bei Gelblicht und gelber Flagge absolutes Überholverbot. Das Feld wird so zusammengezogen. Der liegengebliebene Fahrer muss **unbedingt im Kart sitzenbleiben**, ihm wird ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht. Auch wenn keine Pace-Car-Phase eingelegt wird, wird dem liegengebliebenen Fahrer ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht. Transponder und Zusatzgewichte werden auf der Strecke gewechselt.

Rennunterbrechung

Sollte aus irgendwelchen Gründen eine Rennunterbrechung erforderlich sein, so erfolgt ein Neustart für die verbleibende Rennzeit. Die Startaufstellung beim Neustart ergibt sich aus den Positionen/Wertung des bisherigen Rennens, Rundenrückstände bleiben unberücksichtigt. Sollte bereits $\frac{3}{4}$ der Renndauer oder mehr absolviert sein, so kann die letzte Wertung als Endwertung gelten, hierüber entscheidet die Rennleitung.

Zeitstrafen

Zeitstrafen werden ausschließlich durch die Rennleitung verhängt. Sollten verhängte Zeitstrafen durch das Rennende nicht mehr ausführbar sein, so ist das entsprechende Team disqualifiziert.

Verursachung eines Fehlstarts	- Verlust der Startposition
Überholen während der Gelbphase oder während einer Pace-Car-Phase	- 60 Sekunden Stop-and-Go
Missachtung von Flaggensignalen	- 60 Sekunden Stop-and-Go
Wiederholtes missachten von Signalen	- Disqualifikation
Fahrzeitüberschreitung	- 30 Sekunden je angefangene Minute mindestens jedoch 60 Sekunden Stop-and-Go
Untergewicht pro kg	- 60 Sekunden Stop-and-Go

Zeitnahme

Die Rundenzeiten werden elektronisch mit Hilfe von Transpondern gemessen.

Monitoranzeigen

Es gibt zwei unterschiedliche Monitoranzeigen auf verschiedenen Monitoren.

1) Zeitnahme, hierbei wird die Position und die aktuelle Rundenzeit und Rundenanzahl zusammen mit dem Teamnamen angezeigt.

2) Aktuelle Fahrer und Fahrzeiten der einzelnen Teams, hier werden die Fahrer angezeigt, die gerade fahren und wie lange sie bereits seit dem letzten Wechsel fahren. Zusätzlich wird die Gesamtfahrzeit des jeweiligen Fahrers angezeigt.

Rennleitung

Die Entscheidungen der Rennleitung sind unanfechtbar. Bei Protesten gegen Verhalten von anderen Fahrern müssen diese innerhalb von 15 Minuten nach dem Vorfall der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung entscheidet dann nach Rücksprache mit den Streckenposten über alles Weitere. Grundsätzlich können Zeitstrafen bis zum Rennende und Disqualifikationen auch noch nach dem Rennen erfolgen.

Sollten Fahrer auf der Strecke extrem hart fahren, d.h. sehr häufigem Kontakt zum gegnerischem Kart (insbesondere mit seitlichem Kontakt) sich Ihre Linie erzwingen, so behält sich die Rennleitung ebenfalls Zeitstrafen vor.

Ob es zu einer Zeitstrafe kommt oder nicht entscheidet ausschließlich die Rennleitung.

Jedes unsportliche Verhalten der Fahrer auf der Strecke oder in der Boxengasse kann eine Zeitstrafe oder eine Disqualifikation zur Folge haben.

Start

Das Rennen wird mit fliegendem Start und Pace-Car gestartet.

Siegerehrung

Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Nichtteilnahme verwirkt das Recht auf den Preis.

Flaggensignale

Es gelten die üblichen Flaggensignale. Zu beachten ist im Besonderen:

Nationalflagge

Startzeichen für das Rennen

Blaue Flagge gehalten

Schnelleres Fahrzeug schließt auf.

Gelbe Flagge gehalten

Gefahr auf der Strecke, Überholen jedoch erlaubt.

Gelbe Flagge geschwenkt

Gefahr auf der Strecke, langsam fahren, absolutes Überholverbot.

Schwarze Flagge mit gehaltener Startnummer

Das betroffene Kart innerhalb der nächsten Runde in die Box (technischer Defekt oder Zeitstrafe)

Rote Flagge

Rennabbruch oder Unterbrechung.

Schwarz-weiß karierte Flagge

Ende des Rennens bzw. Zeittrainings.

Einverständnis

Bild- und Videomaterial, das im Rahmen der Veranstaltung von Fahrern seitens des Veranstalters erstellt oder diesem zur Verfügung gestellt wird, darf ausdrücklich durch den Veranstalter zu Werbezwecken verwendet werden. Dieses gilt auch für Veröffentlichungen im Internet. Jedes teilnehmende Team und jeder teilnehmende Fahrer erklärt sich mit seiner Teilnahme am Rennen hiermit einverstanden.

Verpflegung der Fahrer

Das Nenngeld enthält die Verpflegung von bis zu 3 Personen. Sie besteht aus Tee und Kaffee sowie einem warmen Essen nach Wahl des Küchenchefs. Für weitere Fahrer oder Begleitpersonen wird eine Zuzahlung in Höhe von € 13,00 berechnet.

Sonstiges

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen/Bahnordnung des Ralf Schumacher Kartcenters.

Der Veranstalter kann in keinem Fall für Ausfälle von Karts oder aus anderen Gründen haftbar gemacht werden. Alle technischen Defekte und Ausfälle bedeuten keinerlei Anspruch auf Zugeständnisse jeglicher Art seitens des Veranstalters oder der Rennleitung.

Jeder Fahrer erkennt mit der Nennung das Reglement ausnahmslos an.

Die Teamleiter tragen die Verantwortung dafür, dass alle Fahrer das Reglement kennen.

Stand: 22.11.2018 Änderungen vorbehalten!

Zeitplan für 6-Std Teamrennen 2019



Termine: 09.03., 01.06., 31.08. u. 09.11.2019

Eintreffen der Teams:	14.30 Uhr
Teamleiterbesprechung: (Pflicht für alle Teamleiter)	15.00 Uhr
Qualify: (30 Minuten Qualify)	16.00 Uhr
Start des Rennens:	17.00 Uhr
Zieleinlauf:	23.00 Uhr
Siegerehrung:	23.30 Uhr



Schumacher's Motodrom GmbH
Horstfeldweg 5
29646 Bispingen

Telefon (0 51 94) 98 20 5 - 0
Telefax (0 51 94) 98 20 5 - 20

<http://www.rs-kartcenter.de>
E-Mail: info@rs-kartcenter.de